

# devisen news

## Rückblick

Enttäuschende Konjunkturdaten aus der Eurozone setzten den EUR gestern anfänglich unter Druck. In Deutschland war die Industrieproduktion überraschend gesunken, und auch in Spanien haben Hoffnungen auf eine stärkere Konjunktur einen Dämpfer erhalten. EUR/USD sackte von 1.1270 auf knapp 1.1210 bevor er sich wieder erholte.

Offenbar wurde der Franken in den selben Topf geworfen. Er schwächte sich gegenüber dem USD ebenfalls ab. USD/CHF stieg unerwartet und EUR/CHF überwand die 1.09 mit Leichtigkeit und stoppte erst bei knapp 1.0950 heute früh.

Sieger des Tages war aber das britische Pfund. Die britische Industrieproduktion war deutlich stärker gewachsen als erwartet. Das Pfund stieg von unter 1.4730 auf deutlich über 1.4900.

## Outlook

Der Datenkalender für den Rest der Woche ist eher leicht. Das dürfte wohl aber nichts mit dem Start der OLMA heute zu tun haben. Heute stehen die Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe in USA an, morgen dann die Lagerbestände. That's it.

Jedenfalls scheint eine Zinserhöhung in USA noch dieses Jahr eher etwas in die Ferne gerückt zu sein, die Daten der letzten Tage waren einfach zu schlecht. Gerade auch vom US-Arbeitsmarkt kamen schlechte, ja wirklich schlechte Daten. Die Erwerbsquote von 62.4 % ist so niedrig wie zuletzt im Jahre 1977.

Dieser Umstand spricht eigentlich gegen den USD. Was aber ist die Alternative? Denn aufgrund der aktuellen Daten aus Euroland scheint hier ein Beibehalten oder gar Ausweiten der expansiven Geldpolitik wahrscheinlich. Was natürlich für tiefere oder zumindest gleichbleibend tiefe Zinsen spricht.

## USD

Trotz mässigen US-Arbeitsmarktdaten gehen wir weiterhin von einem festeren USD aus. Da wir vorher aber noch mit einer Korrektur (oder einem „Anlaufholen“) rechnen, sehen wir derzeit von einer Positionierung ab.

Siehe auch: [„dollar focus“](#) (25.09.2015)

Chartpunkte		
0.9903	Resistenz	1.1020
0.9845		1.0980
0.9768		1.0950
Aktuell		Aktuell
0.9592	Support	1.0860
0.9540		1.0820
0.9500		1.0800

## EUR

EUR/CHF konnte erneut die 1.1000 nicht erreichen und fiel wieder unter 1.0900. Befürchtungen, dass die EZB erneut die Geldhähne öffnen sollte, drücken auf das Währungspaar. Unterstützung ist in der Region 1.0800/1.0820 zu erwarten.

Siehe auch: [„Euro Focus“](#) (Update 21.09.15)

## Auf einen Blick

*Informative Mittelkurse und Preise um 8.05 Uhr*

Devisen	Aktuell	High	Low
USD/CHF	<b>0.9723</b>	0.9740	0.9652
EUR/CHF	<b>1.0946</b>	1.0947	1.0865
GBP/CHF	<b>1.4889</b>	1.4930	1.4727
YEN/CHF	<b>0.8116</b>	0.8121	0.8038
EUR/USD	<b>1.1259</b>	1.1274	1.1212

## Edelmetall

Gold Unze	1143.11
Silber Unze	15.65
Platin Unze	936.45
Palladium Unze	690.50

## Trading

*Alte Positionen*

USD/CHF verkauft bei 0.9665, eingedeckt bei 0.9730

*Aktuelle/Neue Positionen*

keine

## Agenda

Datum	Zeit	Zahl	Land	Periode	Erwartung	Letzte
08.10.2015	14.30	Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe	USA	-	274'000	277'000